

5. Was ist des Deutschen Vaterland?
 So nenne mir das große Land!
 Gewiß, es ist das Oesterreich,
 an Ehren und an Siegen reich.
 O nein, nein, nein!
 Sein Vaterland muß größer sein!
6. Was ist des Deutschen Vaterland?
 So nenne endlich mir das Land!
 So weit die deutsche Zunge klingt
 und Gott im Himmel Lieder singt:
 das soll es sein!
 Das, wackrer Deutscher, nenne dein!
7. Das ist des Deutschen Vaterland,
 wo Eide schwört der Druck der Hand,
 wo Treue hell im Auge blitzt,
 und Liebe warm im Herzen sitzt;
 das soll es sein!
 Das, wackrer Deutscher, nenne dein!
8. Das ganze Deutschland soll es sein!
 O Gott, vom Himmel sieh darein,
 und gib uns rechten deutschen Mut,
 daß wir es lieben treu und gut!
 Das soll es sein!
 Das ganze Deutschland soll es sein!

181. Deutschland.

(Heinr. Luden.)

Dieses Land in dieser Ausdehnung gehört zu den schönsten Ländern, welche die Sonne begrüßt.

Unter einem gemäßigten Himmel, unbekannt mit der sengenden Luft des Südens wie mit der Erstarrung nördlicher Gegenden, die größte Abwechslung, die reichste Mannigfaltigkeit bietend, köstlich für den Anblick, erheiternd und erhebend für das Gemüt, bringt Deutschland alles hervor, was der Mensch bedarf zur Erhaltung und zur Förderung des Geistes, ohne ihn zu verweichlichen, zu verhärten, zu verderben. Der Boden ist fähig zu jeglichem Anbau. Hier scheint sich die belebende Kraft gesammelt zu haben, die dort versagt ward. Unterhalb des bleibenden Schnees der Alpen dehnen sich die herrlichsten Weiden aus, von der Wärme doppelt belebt, die an jenem wirkungslos vorüberging. An der kahlen Felswand ziehet sich ein üppiges Tal hinweg. Neben Moor und Heide, nur